Inhaltsübersicht

Vorwort zur 5. Auflage V
Inhaltsverzeichnis XI
Abkürzungsverzeichnis XLI

Einleitung (Herzog/Achtelik) 1

Gesetz über das Aufspüren von Gewinnen aus schweren Straftaten (Geldwäschegesetz – GwG) 73

Abschnitt 1. Begriffsbestimmungen und Verpflichtete

§ 1 Begriffsbestimmungen (Figura) 73
§ 2 Verpflichtete, Verordnungsermächtigung (Figura) 136
§ 3 Wirtschaftlich Berechtigter (Figura) 223
§ 3a Risikobasierter Ansatz, nationale Risikoanalyse (Achtelik) 239

Abschnitt 2. Risikomanagement

§ 4 Risikomanagement (Herzog) 245
§ 5 Risikoanalyse (Herzog) 250
§ 6 Interne Sicherungsmaßnahmen (Herzog) 256
§ 7 Geldwäschebeauftragter (Herzog) 270
§ 8 Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflicht (Herzog) 277
§ 9 Gruppenweite Pflichten (Achtelik) 285

Abschnitt 3. Sorgfaltspflichten in Bezug auf Kunden

§ 10 Allgemeine Sorgfaltspflichten (Figura) 302
§ 11 Identifizierung; Erhebung von Angaben zum Zweck der Identifizierung (Figura) 372
§ 11a Verarbeitung personenbezogener Daten durch Verpflichtete (Herzog) 390
§ 12 Überprüfung von Angaben zum Zweck der Identifizierung, Verordnungsermächtigung (Figura) 391
§ 13 Verfahren zur Überprüfung von Angaben zum Zweck der Identifizierung, Verordnungsermächtigung (Figura) 412
§ 14 Vereinfachte Sorgfaltspflichten, Verordnungsermächtigung (Figura) 416
§ 15 Verstärkte Sorgfaltspflichten, Verordnungsermächtigung 426
Verordnung über verstärkte Sorgfaltspflichten bei dem Transfer von Kryptowerten (Kryptowertetransferverordnung – KryptoWTransferV) (Achtelik) 430
§ 16 Besondere Vorschriften für das Glücksspiel im Internet (Achtelik) 478
§ 16a Verbot der Barzahlung beim Erwerb von Immobilien (Achtelik) 489
§ 17 Ausführung der Sorgfaltspflichten durch Dritte, vertragliche Auslagerung (Achtelik) 496

Inhaltsübersicht

Vorbemerkung zu Abschnitt 4 – Transparenzregister (Seehafer) 513

Abschnitt 4. Transparenzregister

§ 18 Einrichtung des Transparenzregisters und registerführende Stelle (Seehafer) 534
§ 19 Angaben zum wirtschaftlich Berechtigten (Seehafer) 540
§ 19a Angaben zu Immobilien (Seehafer) 545
§ 19b Erfassung und Zuordnung von Immobilien (Seehafer) 547
§ 20 Transparenzpflichten im Hinblick auf bestimmte Vereinigungen (Seehafer) 549
§ 20a Automatische Eintragung für Vereine (Seehafer) 564
§ 21 Transparenzpflichten im Hinblick auf bestimmte Rechtsgestaltungen (Seehafer) 567
§ 22 Zugängliche Dokumente und Datenübermittlung an das Transparenzregister, Verordnungsermächtigung (Seehafer) 580
§ 23 Einsichtnahme in das Transparenzregister, Verordnungsermächtigung (Seehafer) 584
§ 23a Meldung von Unstimmigkeiten an die registerführende Stelle (Seehafer) 601
§ 24 Gebühren und Auslagen, Verordnungsermächtigung (Seehafer) 612
§ 25 Übertragung der Führung des Transparenzregisters, Verordnungsermächtigung (Seehafer) 618
§ 26 Europäisches System der Registervernetzung, Verordnungsermächtigung (Seehafer) 625
§ 26a Abruf durch bestimmte Behörden (Seehafer) 629

Abschnitt 5. Zentralstelle für Finanztransaktionsuntersuchungen

Vorbemerkungen zu Abschnitt 5 – Zentralstelle für Finanztransaktionsuntersuchungen (Barreto da Rosa) 634
§ 27 Zentrale Meldestelle (Barreto da Rosa) 658
§ 28 Aufgaben, Aufsicht und Zusammenarbeit (Barreto da Rosa) 664
§ 29 Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Zentralstelle für Finanztransaktionsuntersuchungen (Barreto da Rosa) 678
§ 30 Entgegennahme und Analyse von Meldungen (Barreto da Rosa) . . . 688
§ 31 Auskunftsrecht gegenüber inländischen öffentlichen Stellen, Datenzugriffsrecht, Verordnungsermächtigung (Barreto da Rosa) . . . 703
§ 32 Datenübermittlungsverpflichtung an inländische öffentliche Stellen, Verordnungsermächtigung (Barreto da Rosa) 730
§ 32a Datenübermittlung an Europol (Barreto da Rosa) 753
§ 33 Datenaustausch mit Mitgliedstaaten der Europäischen Union (Barreto da Rosa) 758
§ 34 Informationsersuchen im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit (Barreto da Rosa) 772
§ 35 Datenübermittlung im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit (Barreto da Rosa) 775
§ 36 Automatisierter Datenabgleich im europäischen Verbund (Barreto da Rosa) 786

§ 37 Berichtigung, Einschränkung der Verarbeitung und Löschung personenbezogener Daten aus automatisierter Verarbeitung und bei Speicherung in automatisierten Dateien (Barreto da Rosa) 788
§ 38 Berichtigung, Einschränkung der Verarbeitung und Vernichtung personenbezogener Daten, die weder automatisiert verarbeitet werden noch in einer automatisierten Datei gespeichert sind (Barreto da Rosa) 796
§ 38a Protokollierung von Informationsersuchen, Statistik, Verordnungsermächtigung (Barreto da Rosa) 800
§ 39 Errichtungsanordnung (Barreto da Rosa) 803
§ 40 Sofortmaßnahmen (Barreto da Rosa) 806
§ 41 Rückmeldung an den meldenden Verpflichteten (Barreto da Rosa) 818
§ 42 Benachrichtigung von inländischen öffentlichen Stellen an die Zentralstelle für Finanztransaktionsuntersuchungen (Barreto da Rosa) 827

Vorbemerkungen zu Abschnitt 6 – Pflichten im Zusammenhang mit Meldungen von Sachverhalten (Barreto da Rosa) 834

Abschnitt 6. Pflichten im Zusammenhang mit Meldungen von Sachverhalten

§ 43 Meldepflicht von Verpflichteten, Verordnungsermächtigung (Barreto da Rosa) 847
§ 44 Meldepflicht von Aufsichtsbehörden (Barreto da Rosa) 896
§ 45 Form der Meldung, Ausführung durch Dritte, Registrierungspflicht, Verordnungsermächtigung (Barreto da Rosa) 901
§ 46 Durchführung von Transaktionen (Barreto da Rosa) 910
§ 47 Verbot der Informationsweitergabe, Verordnungsermächtigung (Barreto da Rosa) 920
§ 48 Freistellung von der Verantwortlichkeit (Barreto da Rosa) 935
§ 49 Informationszugang und Schutz der meldenden Beschäftigten (Barreto da Rosa) 941

Abschnitt 7. Aufsicht, Zusammenarbeit, Bußgeldvorschriften, Datenschutz

§ 50 Zuständige Aufsichtsbehörde (Achtelik) 952
§ 51 Aufsicht (Achtelik) 958
§ 51a Verarbeitung personenbezogener Daten durch Aufsichtsbehörden (Achtelik) 974
§ 52 Mitwirkungspflichten (Achtelik) 977
§ 53 Hinweise auf Verstöße (Herzog) 982
§ 54 Verschwiegenheitspflicht (Herzog) 987
§ 55 Zusammenarbeit mit anderen Behörden (Barreto da Rosa) 990
§ 56 Bußgeldvorschriften (Barreto da Rosa) 1005
§ 57 Bekanntmachung von bestandskräftigen Maßnahmen und von unanfechtbaren Bußgeldentscheidungen (Herzog) 1064
§ 58 (weggefallen) (Herzog) 1067
§ 59 Übergangsregelung (Herzog) 1068

Inhaltsübersicht

Gesetz über das Kreditwesen (Kreditwesengesetz – KWG) 1073
§ 6a KWG – Besondere Aufgaben (Achtelik) 1073
§ 24c KWG – Automatisierter Abruf von Kontoinformationen (Achtelik) 1098
§ 25g KWG – Einhaltung der besonderen organisatorischen Pflichten im bargeldlosen Zahlungsverkehr (Achtelik) 1120
§ 25h KWG – Interne Sicherungsmaßnahmen (Achtelik) 1153
§ 25i KWG – Allgemeine Sorgfaltspflichten in Bezug auf E-Geld (Achtelik) 1185
§ 25j KWG – Zeitpunkt der Identitätsüberprüfung (Achtelik) 1194
§ 25k KWG – Verstärkte Sorgfaltspflichten (Achtelik) 1196
§ 25l KWG – Geldwäscherechtliche Pflichten für Finanzholding-Gesellschaften (Achtelik) 1200
§ 25m KWG – Verbotene Geschäfte (Achtelik) 1201

Geldwäscherechtliche Pflichten im Zahlungsdiensteaufsichtsgesetz (ZAG) (Achtelik) 1205

Strafgesetzbuch 1219
§ 89c Terrorismusfinanzierung (El-Ghazi) 1219
§ 261 Geldwäsche (El-Ghazi) 1242

Verordnung zu den nach dem Geldwäschegesetz meldepflichtigen Sachverhalten im Immobilienbereich (Geldwäschegesetz-meldepflichtverordnung-Immobilien – GwGMeldV-Immobilien) . . 1333
Vorbemerkungen (Barreto da Rosa) 1333
§ 1 Regelungsbereich (Barreto da Rosa) 1338
§ 2 Begriffsbestimmungen (Barreto da Rosa) 1342
§ 3 Meldepflichten wegen eines Bezugs zu Risikostaaten oder Sanktionslisten (Barreto da Rosa) 1344
§ 4 Meldepflichten wegen Auffälligkeiten im Zusammenhang mit den beteiligten Personen oder dem wirtschaftlich Berechtigten (Barreto da Rosa) 1349
§ 5 Meldepflichten wegen Auffälligkeiten im Zusammenhang mit Stellvertretung (Barreto da Rosa) 1359
§ 6 Meldepflichten wegen Auffälligkeiten im Zusammenhang mit dem Preis oder einer Kauf- oder Zahlungsmodalität (Barreto da Rosa) . . . 1362
§ 7 Ausnahme von der Meldepflicht (Barreto da Rosa) 1370
§ 8 Inkrafttreten (Barreto da Rosa) 1372

Sachregister 1373

Inhaltsverzeichnis

S.

Vorwort zur 5. Auflage V
Inhaltsübersicht VII
Abkürzungsverzeichnis XLI

Einleitung

Rn.

I. Geldwäsche – Begriffe, Modelle, Erscheinungsformen und Normen 1
1. Verwendung des Begriffs im allgemeinen Sprachgebrauch 1
2. Begriff der Geldwäsche in der Kriminologie 3
3. Modelle der Geldwäsche 5
a) Überblick der Modelle 6
b) Das herrschende Drei-Phasen-Modell 7
4. Erscheinungsformen der Geldwäsche – ausgewählte Beispiele 12
a) Fingierte Firmen und Geschäfte 12
b) Nutzung von „gatekeeper"-Berufsgruppen 19
c) „Offshore"-Finanzplätze 24
d) Informelle Geldtransfersysteme (Hawala uÄ) 27
e) Intransparente geschäftliche Organisationsformen 38
f) Schnittmengen von Geldwäsche und Steuerkriminalität 43
g) Immobilien, Kunst und Luxusgüter 45
h) Versicherungspolicen und Finanzmarktprodukte 52
i) Weitere Erscheinungsformen der Geldwäsche – insbesondere im virtuellen Bereich 54
5. Typologien verdächtiger Transaktionen 58
6. Konzepte der Geldwäschebekämpfung im internationalen Kontext . . . 60
a) Vereinte Nationen 61
b) Gruppe der Sieben (G-7) bzw. der Acht (G-8) 62
c) Financial Action Task Force on Money Laundering (FATF) 63
d) Baseler Ausschuss für Bankenaufsicht (BCBS) 75
e) Europarat 76
f) Europäische Gemeinschaft 80
7. Die strafrechtliche Dimension – der Geldwäschetatbestand des § 261 StGB 99
II. Gesellschaftliche und ökonomische Gefahren von profitorientierter Kriminalität und „schmutzigem" Geld 103–106
1. Erkenntnisse über die Strukturen profitorientierter Kriminalität – „Mafia" 103–106
2. Investitionsverhalten 109
3. Volkswirtschaftliche Auswirkungen 110
4. Paradoxon: Der Boom der AML-Industrie 111
III. Geldwäsche als Kriminalität der Mächtigen; politisch exponierte Personen 112
1. Kleptokratien 112
2. Korruption 115
3. Politisch exponierte Personen (PEP) 121
IV. Bekämpfung der Terrorismusfinanzierung 129
1. Politischer Kontext 9/11 129

Rn.

2. Terrorismus – Probleme der Begriffsdefinition und Zuordnung von Phänomenen 133
3. Volumen und Erscheinungsformen der Terrorismusfinanzierung 136
4. „Kosten" von terroristischen Aktivitäten 140
5. Praxis und rechtliche Problematik der Bekämpfung der Terrorismusfinanzierung durch Listings 142

V. Die Entwicklung der Geldwäschebekämpfung vom rule based zum risk based approach 151

VI. Geldwäschebekämpfung als Teil einer expandierenden Sicherheitsarchitektur 160

Gesetz über das Aufspüren von Gewinnen aus schweren Straftaten (Geldwäschegesetz – GwG)

Abschnitt 1. Begriffsbestimmungen und Verpflichtete

§ 1 Begriffsbestimmungen

I. Allgemeines 1
II. Begriff der Geldwäsche (Abs. 1) 10
III. Terrorismusfinanzierung (Abs. 2) 13
1. Taten nach §§ 129a, 129b StGB und nach den Art. 3, 5–10 und 12 Richtlinie (EU) 2017/541 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15.3.2017 15
2. Begehung einer Tat nach § 89c StGB (Terrorismusfinanzierung) 18
3. Anstiftung oder Beihilfe zu einer Tat nach Nummer 1 oder 2 21

IV. Identifizieren (Abs. 3) 22
V. Geschäftsbeziehung (Abs. 4) 28
1. Gewerbliche oder berufliche Aktivitäten der Verpflichteten 29
2. Auf eine gewisse Dauer angelegt 30
3. Verhältnis zu § 154 Abs. 2 AO 32

VI. Transaktion (Abs. 5) 36
VII. Trust (Abs. 6) 41
VIII. Vermögensgegenstand (Abs. 7) 44
IX. Immobilien (Abs. 7a) 46
X. Glücksspiele im Internet (Abs. 8) 47
XI. Güterhändler (Abs. 9) 52
XII. Hochwertige Güter (Abs. 10) 55
XIII. Immobilienmakler (Abs. 11) 57
XIV. Politisch exponierte Personen (Abs. 12) 60
XV. Familienmitglied (Abs. 13) 62
XVI. Bekanntermaßen nahestehende Person (Abs. 14) 64
XVII. Mitglied der Führungsebene (Abs. 15) 65
XVIII. Gruppe (Abs. 16) 66
XIX. Drittstaat (Abs. 17) 68
XX. E-Geld (Abs. 18) 69
XXI. Aufsichtsbehörde (Abs. 19) 76
XXII. Zuverlässigkeit eines Mitarbeiters (Abs. 20) 77
XXIII. Korrespondenzbeziehung (Abs. 21) 79
XXIV. Bank-Mantelgesellschaft (Abs. 22) 82
XXV. Kunstvermittler und Kunstlagerhalter (Abs. 23) 83
XXVI. Finanzunternehmen (Abs. 24) 85

Rn.
XXVII. Mutterunternehmen (Abs. 25) 92
XXVIII. Finanzinformationen (Abs. 26) 93
XXIX. Finanzanalyse (Abs. 27) 94
XXX. Bezeichnung von Richtlinien und Verordnung (Abs. 28) 95
XXXI. Kryptowerte (Abs. 29) 96
XXXII. Übertragung von Kryptowerten (Abs. 30) 98

§ 2 Verpflichtete, Verordnungsermächtigung

I. Allgemeines 1
II. Kreditinstitute (Abs. 1 Nr. 1) 3
1. Begriff der Kreditinstitute im Sinne des GwG 3
2. Kreditinstitute im Sinne von § 1 Abs. 1 KWG 10
a) Einlagengeschäft (§ 1 Abs. 1 S. 2 Nr. 1 KWG) 14
b) Pfandbriefgeschäft (§ 1 Abs. 1 S. 2 Nr. 1a KWG) 15
c) Kreditgeschäft (§ 1 Abs. 1 S. 2 Nr. 2 KWG) 16
d) Diskontgeschäft (§ 1 Abs. 1 S. 2 Nr. 3 KWG) 17
e) Finanzkommissionsgeschäft (§ 1 Abs. 1 S. 2 Nr. 4 KWG) 18
f) Depotgeschäft (§ 1 Abs. 1 S. 2 Nr. 5 KWG) 19
g) Tätigkeit als Zentralverwahrer (§ 1 Abs. 1 S. 2 Nr. 6 KWG) 20
h) Revolvinggeschäft (§ 1 Abs. 1 S. 2 Nr. 7 KWG) 21
i) Garantiegeschäft (§ 1 Abs. 1 S. 2 Nr. 8 KWG) 22
j) Scheck- und Wechseleinzugsgeschäft, Reisescheckgeschäft (§ 1 Abs. 1 S. 2 Nr. 9 KWG) 23
k) Emissionsgeschäft (§ 1 Abs. 1 S. 2 Nr. 10 KWG) 24
l) Tätigkeit als zentrale Gegenpartei im Sinne von § 1 Abs. 31 KWG (§ 1 Abs. 1 S. 2 Nr. 12 KWG) 25
III. Finanzdienstleistungsinstitute (Abs. 1 Nr. 2) 26
1. Begriff der Finanzdienstleistungsinstitute im Sinne des GwG 26
2. Finanzdienstleistungsinstitute im Sinne von § 1 Abs. 1a KWG 28
a) Anlagevermittlung (§ 1 Abs. 1a S. 2 Nr. 1 KWG) 33
b) Anlageberatung (§ 1 Abs. 1a S. 2 Nr. 1a KWG) 34
c) Betrieb eines multilateralen Handelssystems (§ 1 Abs. 1a S. 2 Nr. 1b KWG) und Betrieb eines organisierten Handelssystems (§ 1 Abs. 1a S. 2 Nr. 1d KWG) 37
d) Platzierungsgeschäft (§ 1 Abs. 1a S. 2 Nr. 1c KWG) 39
e) Abschlussvermittlung (§ 1 Abs. 1a S. 2 Nr. 2 KWG) 40
f) Finanzportfolioverwaltung (§ 1 Abs. 1a S. 2 Nr. 3 KWG) 41
g) Eigenhandel (§ 1 Abs. 1a S. 2 Nr. 4 KWG) 42
h) Drittstaateneinlagenvermittlung (§ 1 Abs. 1a S. 2 Nr. 5 KWG) 43
i) Finanztransfergeschäft (§ 1 Abs. 1a S. 2 Nr. 6 KWG aF) und Kryptoverwahrgeschäft (§ 1 Abs. 1a S. 2 Nr. 6 KWG nF) 44
j) Sortengeschäft (§ 1 Abs. 1a S. 2 Nr. 7 KWG) 49
k) Kryptowertpapierregisterführung (§ 1 Abs. 1a S. 2 Nr. 8 KWG) 50
l) Factoring (§ 1 Abs. 1a S. 2 Nr. 9 KWG) 52
m) Finanzierungsleasing (§ 1 Abs. 1a S. 2 Nr. 10 KWG) 59
n) Anlageverwaltung (§ 1 Abs. 1a S. 2 Nr. 11 KWG) 65
o) Eingeschränktes Verwahrgeschäft (§ 1 Abs. 1a S. 2 Nr. 12 KWG) . . . 69
3. Wertpapierinstitute nach § 2 Abs. 1 WpIG und im Inland gelegene Niederlassungen vergleichbarer Unternehmen mit Sitz im Ausland 70
IV. Zahlungsinstitute und E-Geld-Institute nach § 1 Abs. 3 ZAG (Abs. 1 Nr. 3) 72

Rn.
1. Institutsbegriff iSd § 1 Abs. 3 ZAG 72
2. Zahlungsinstitute iSv § 1 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 ZAG 75
a) Ein- und Auszahlungsgeschäft (§ 1 Abs. 1 S. 2 Nr. 1 und 2 ZAG) . . . 77
b) Zahlungsgeschäft ohne Kreditgewährung (§ 1 Abs. 1 S. 2 Nr. 3 ZAG) 79
c) Zahlungsgeschäft mit Kreditgewährung (§ 1 Abs. 1 S. 2 Nr. 4 ZAG) 85
d) Akquisitionsgeschäft (§ 1 Abs. 1 S. 2 Nr. 5 ZAG) 86
e) Finanztransfergeschäft (§ 1 Abs. 1 S. 2 Nr. 6 ZAG) 90
f) Zahlungsauslöse- und Kontoinformationsdienste (§ 1 Abs. 1 S. 2 Nr. 7 und 8 ZAG) 95
3. E-Geld-Institute iSv § 1 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 iVm Abs. 2 S. 1 Nr. 1 ZAG . . . 97
V. Agenten und E-Geld-Agenten iSd § 1 Abs. 9 und § 1 Abs. 10 ZAG (Abs. 1 Nr. 4) 99
VI. Selbstständige Gewerbetreibende (Abs. 1 Nr. 5) 106
VII. Finanzunternehmen (Abs. 1 Nr. 6) 114
1. Begriff 114
2. Geschäftsaktivitäten 115
VIII. Versicherungsunternehmen (Abs. 1 Nr. 7) 123
1. Fallgestaltungen 124
2. Produkte 126
3. Anwendungsbereich 130
4. §§ 52ff. VAG 134
IX. Versicherungsvermittler (Abs. 1 Nr. 8) 137
X. (Kapital-)verwaltungsgesellschaften (Abs. 1 Nr. 9) 144
XI. Rechtsanwälte, Kammerrechtsbeistände, Patentanwälte sowie Notare (Abs. 1 Nr. 10) 148
XII. Nicht verkammerte Rechtsbeistände und registrierte Personen iSv § 10 RDG (Abs. 1 Nr. 11) 161
XIII. Wirtschaftsprüfer, vereidigte Buchprüfer, Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Dienstleister in Steuerangelegenheiten (Abs. 1 Nr. 12) 167
XIV. Dienstleister für Gesellschaften und Treuhandvermögen und Treuhänder (Abs. 1 Nr. 13) 174
XV. Immobilienmakler (Abs. 1 Nr. 14) 177
XVI. Veranstalter und Vermittler von Glücksspiel (Abs. 1 Nr. 15) 182
XVII. Güterhändler, Kunstvermittler und Kunstlagerhalter (Abs. 1 Nr. 16) 190
XVIII. Verordnungsermächtigung (Abs. 2) 194
XIX. Versteigerungen der öffentlichen Hand (Abs. 3 und 4) 196

§ 3 Wirtschaftlich Berechtigter

I. Begriff (Abs. 1) 1
II. Juristische Personen und sonstige Gesellschaften (Abs. 2) 5
1. Allgemeines 5
2. Fallkonstellationen 7
a) Eigentümergleiche Stellung bzw. Kontrolle 7
b) Kontrollbegriff und Vermutungsregel bei Gesellschaften, jur. Personen und Personenmehrheiten 9
III. Rechtsfähige Stiftungen und weitere Rechtsgestaltungen (Abs. 3) 16
1. Allgemeines 16
2. Fallkonstellationen 17
IV. Handeln auf Veranlassung (Abs. 4) 23

Rn.

§ 3a Risikobasierter Ansatz, nationale Risikoanalyse

I. Allgemeines 1
II. Risikobasierter Ansatz (Abs. 1) 2
III. Risikoanalysen (Abs. 2) 6

Abschnitt 2. Risikomanagement

§ 4 Risikomanagement

I. Allgemeines/Novellierung von Abs. 4 und 5 1
II. Risikomanagement (§ 4 Abs. 1, § 4 Abs. 2) 3
1. Wirksamkeit des Risikomanagements 4
2. Angemessenheit des Risikomanagements 8
III. Verantwortlichkeit der Leitungsebene, Abs. 3 9

§ 5 Risikoanalyse

I. Allgemeines 1
II. Ermittlung und Bewertung von Risiken (§ 5 Abs. 1) 6
1. Risikofaktoren (§ 5 Abs. 1 S. 2) 8
2. Berücksichtigung der Informationen aus der nationalen Risikoanalyse (§ 5 Abs. 1 S. 2) 13
3. Aufbau und Umfang der Risikoanalyse (§ 5 Abs. 1 S. 3) 14
III. Pflichten in Bezug auf die Risikoanalyse 15
1. Dokumentationspflicht (§ 5 Abs. 2 Nr. 1) 16
a) Anwendungsbereich 17
b) Umfang der Dokumentationspflicht 18
2. Überprüfung und Aktualisierung (§ 5 Abs. 2 Nr. 2) 19
IV. Befreiung von der Dokumentationspflicht (§ 5 Abs. 4) 20

§ 6 Interne Sicherungsmaßnahmen

I. Allgemeines (Abs. 1) 1
II. Interne Sicherungsmaßnahmen (Abs. 2) 3
1. Ausarbeitung interner Grundsätze, Verfahren und Kontrollen (Abs. 2 Nr. 1) 4
2. Geldwäschebeauftragter nach § 7 (Abs. 2 Nr. 2) 6
3. Gruppenweite Verfahren nach § 9 (Abs. 2 Nr. 3) 8
4. Verhinderung des Missbrauchs neuer Technologien (Abs. 2 Nr. 4) 9
5. Zuverlässigkeitsprüfung (Abs. 2 Nr. 5) 11
6. Unterrichtungspflicht (Abs. 2 Nr. 6) 13
7. Unabhängige Prüfung (Abs. 2 Nr. 7) 18
III. Besondere Anforderungen an Glücksspielbetriebe und -Vermittler (Abs. 4) 19
IV. Vertraulichkeit der Identität bei Meldung von Verdachtsfällen (Abs. 5) 21
V. Vorkehrungen zur Auskunftserteilung (Abs. 6) 22
VI. Durchführung durch einen Dritten (Abs. 7) 24
VII. Ermächtigung der Aufsichtsbehörde im Einzelfall (Abs. 8 und 9) 28

§ 7 Geldwäschebeauftragter

I. Allgemeines 1
II. Befreiung von der Pflicht zur Bestellung eines Geldwäschebeauftragten (Abs. 2) 7

Rn.
III. Ermächtigung der Aufsichtsbehörden (Abs. 3) 9
IV. Bestellung und Entpflichtung (Abs. 4) 10
V. Pflichten, Kompetenzen und Ausstattung des Geldwäschebeauftragten (Abs. 5) 13
VI. Umgang mit Daten und Informationen (Abs. 6) 20
VII. Der Geldwäschebeauftragte als Arbeitnehmer (Abs. 7) 21

§ 8 Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflicht

I. Allgemeines 1
1. Umfang der Novellierung 1
2. Ratio der Aufbewahrungspflicht 2
3. Anwendungsbereich 4
4. Umfang der Aufzeichnungspflicht 5
II. Art der Aufzeichnung von Identitätsnachweisen des Vertragspartners, für diesen auftretender Personen oder wirtschaftlich Berechtigter (Abs. 2) 10
III. Digitale Speicherung (Abs. 3) 13
IV. Aufbewahrungsfrist und Vernichtung (Abs. 4) 18
V. Vorlage bei einer öffentlichen Stelle (Abs. 5) 20

§ 9 Gruppenweite Pflichten

I. Allgemeines 1
II. Verpflichtete 4
III. Gruppenweite Pflichten (Abs. 1) 5
IV. Gruppenweite Pflichten bei Unternehmen in anderen EU-Staaten (Abs. 2) 11
V. Gruppenweite Pflichten bei Unternehmen in Drittstaaten (Abs. 3) 12
VI. Umsetzung gruppenweiter Pflichten durch gruppenangehörige Verpflichtete (Abs. 4, 5) 15
VII. Bußgeldvorschriften 16

Abschnitt 3. Sorgfaltspflichten in Bezug auf Kunden

§ 10 Allgemeine Sorgfaltspflichten

I. Allgemeines 1
II. Allgemeine Sorgfaltspflichten (Abs. 1) 5
1. Identifizierung des Vertragspartners (Abs. 1 Nr. 1) 7
2. Identifizierung des wirtschaftlich Berechtigten (Abs. 1 Nr. 2) 13
a) Abklärung bei natürlichen Personen 17
b) Abklärung bei juristischen Personen und Personengesellschaften . . . 19
3. Ermittlung des Geschäftszweckes (Abs. 1 Nr. 3) 21
4. Feststellung der politisch exponierten Person (Abs. 1 Nr. 4) 26
5. Überwachung der Geschäftsbeziehung (Abs. 1 Nr. 5) 29
III. Risikoorientierte Bestimmung des Maßnahmenumfangs (Abs. 2) 38
1. Risikofaktoren nach Anlage 1 und 2 des Geldwäschegesetzes 42
2. Risikoeinstufung und Kernsorgfaltspflichten 52
3. Errichtung interner Kontrollen 54
4. Darlegungspflicht (§ 10 Abs. 2 S. 4) 57
IV. Pflichtauslösende Ereignisse (Abs. 3) 58
1. Begründung einer Geschäftsbeziehung (Abs. 3 Nr. 1) 59
2. Transaktionen außerhalb einer dauerhaften Geschäftsbeziehung (Abs. 3 Nr. 2) 63

Rn.
a) Geldtransfer gemäß § 10 Abs. 3 Nr. 2 lit. a 64
b) Durchführung einer sonstigen Transaktion gemäß § 10 Abs. 3 Nr. 2 lit. b 69
c) Übertragung von Kryptowerten gemäß § 10 Abs. 3 Nr. 2 lit. c 71
d) Sorgfaltspflichten auslösende Geschäftsvorfälle 73
e) Verdacht auf Smurfing 92
3. Verdacht der Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung (Abs. 3 Nr. 3) . . 96
4. Zweifel über Identitätsangaben (Abs. 3 Nr. 4) 105
V. Erfüllung der allgemeinen Sorgfaltspflichten (Abs. 3a) 108
VI. Erbringung von Zahlungsdiensten (Abs. 4) 111
VII. Identifizierungspflicht der Veranstalter und Vermittler von Glücksspielen (Abs. 5) 114
VIII. Von Immobilienmaklern zu erfüllende Sorgfaltspflichten (Abs. 6) 118
IX. Von Güterhändlern und Kunstvermittler und Kunstlagerhalter zu erfüllende Sorgfaltspflichten (Abs. 6a) 121
X. Ausgabe von E-Geld (Abs. 7) 127
XI. Mitteilungspflicht der Versicherungsvermittler (Abs. 8) 129
XII. Pflichten eines Unternehmens (Abs. 8a) 134
XIII. Beendigungsverpflichtung (Abs. 9) 135

§ 11 Identifizierung; Erhebung von Angaben zum Zweck der Identifizierung

I. Allgemeines 1
II. Zeitpunkt der Identifizierung (§ 11 Abs. 1 GwG iVm § 25j KWG, § 34 WplG und § 54 VAG) 5
III. Maklervertrag (Abs. 2) 10
IV. Absehen von Identifizierung (Abs. 3) 12
V. Erhebung von Angaben zum Zwecke der Identifizierung (Abs. 4) 19
VI. Identifizierung des wirtschaftlich Berechtigten (Abs. 5) 20
VII. Mitwirkungspflicht des Vertragspartners (Abs. 6) 30
VIII. Mitwirkungspflicht von Verwalter von Trusts und anderen Rechtsgestaltungen nach § 21 (Abs. 7) 36

§ 11a Verarbeitung personenbezogener Daten durch Verpflichtete

§ 12 Überprüfung von Angaben zum Zweck der Identifizierung, Verordnungsermächtigung

I. Identitätsüberprüfung bei natürlichen Personen (Abs. 1) 1
II. Identitätsüberprüfung bei juristischen Personen (Abs. 2) 17
III. Überprüfung von Angaben (Abs. 3) 21
- Sonderfälle 26
IV. Erwerbsvorgang nach § 1 des Grunderwerbsteuergesetzes (Abs. 4) 40
V. Verordnungsermächtigung (Abs. 5) 41

§ 13 Verfahren zur Überprüfung von Angaben zum Zweck der Identifizierung, Verordnungsermächtigung

I. Allgemeines 1
II. Verfahren (Abs. 1) 2
III. Verordnungsermächtigung (Abs. 2) 4

Rn.

§ 14 Vereinfachte Sorgfaltspflichten, Verordnungsermächtigung

I. Allgemeines 1
II. Vereinfachte Sorgfaltspflichten (Abs. 1) 5
III. Reduzierung von Sorgfaltspflichten (Abs. 2) 8
IV. Erfüllbarkeit vereinfachter Sorgfaltspflichten (Abs. 3) 11
V. Verordnungsermächtigung (Abs. 4) 12
VI. Verordnung (EU) 2015/8472 – Geldtransferverordnung (Abs. 5) 13

§ 15 Verstärkte Sorgfaltspflichten, Verordnungsermächtigung

I. Allgemeines 1
II. Übergreifende Regelungen zu verstärkten Sorgfaltspflichten (Abs. 1, 2, 9 und 10) 3
III. Politisch exponierte Personen 7
1. Hintergründe der Regelung 8
2. Erfasster Personenkreis 9
3. Die verstärkten Sorgfaltspflichten 17
a) Zustimmung zur Begründung der Geschäftsbeziehung 18
b) Bestimmung der Herkunft von Vermögenswerten 21
c) Verstärkte kontinuierliche Überwachung der Geschäftsbeziehung . . 24
4. Bewertung der Regelungen zu politisch exponierten Personen 27
IV. Hochrisiko-Drittstaaten 31
V. Hochrisiko-Transaktionen 33
VI. Korrespondenzbeziehungen 35
VII. Sonstige Fälle höheren Risikos (Abs. 8) 45
VIII. Videoidentifizierungsverfahren 47
IX. Bußgeldvorschriften 48
X. Kryptowertetransferverordnung (KryptoWTransferV) 49

§ 16 Besondere Vorschriften für das Glücksspiel im Internet

I. Allgemeines 1
II. Verpflichtete der Norm; Sorgfaltspflichten 6
III. Spielerkonto, Zahlungsströme, Identifizierung 7
IV. Bußgeldvorschriften 13

§ 16a Verbot der Barzahlung beim Erwerb von Immobilien

I. Allgemeines 1
II. Verbotsumfang (Abs. 1) 3
III. Nachweispflichten gegenüber Notaren (Abs. 2) 7
IV. Prüfpflichten des Notars (Abs. 3, 4) 9
V. Ausnahmen (Abs. 5) 12

§ 17 Ausführung der Sorgfaltspflichten durch Dritte, vertragliche Auslagerung

I. Allgemeines 1
II. Kreis der kraft Gesetzes zuverlässigen Dritten (Abs. 1) 5
III. Drittstaaten mit hohem Risiko (Abs. 2) 9
IV. Voraussetzung des Rückgriffs auf Dritte (Abs. 3, 3a) 10
V. Erfüllungsfiktion (Abs. 4) 16

Rn.

VI. Übertragung (Auslagerung) auf andere geeignete Personen und Unternehmen (Abs. 5) . . . 18
VII. Beeinträchtigungen (Abs. 6) . . . 23
VIII. Zuverlässigkeit der Personen oder der Unternehmen (Abs. 7) . . . 24
IX. Vereinbarung nach Absatz 5 mit deutschen Botschaften, Auslandshandelskammern oder Konsulaten (Abs. 8) . . . 26
X. Auslagerungsanforderungen (Abs. 9) . . . 28

Vorbemerkung zu Abschnitt 4 – Transparenzregister

I. Überblick . . . 1
II. Regelungsziele des Abschnitts 4 . . . 2
III. WB-Transparenz als Mittel der Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung sowie als Mittel der Sanktionsdurchsetzung . . . 5
1. Die Relevanz von Vorderpersonkonstruktionen in Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung sowie bei der Sanktionsumgehung . . . 6
a) Vorderpersonkonstruktionen in der Geldwäsche . . . 6
b) Vorderpersonkonstruktionen in der Terrorismusfinanzierung . . . 10
c) Vorderpersonkonstruktionen in der Sanktionsumgehung . . . 12
d) Sprachgebrauch . . . 13
2. Vorderpersonkonstruktionen und ihre Erfassung durch den Begriff des wirtschaftlich Berechtigten iSd § 3 GwG . . . 14
a) Transaktionsbezogene wirtschaftliche Berechtigung bei natürlichen und juristischen Vorderpersonen . . . 15
b) Strukturelle wirtschaftliche Berechtigung an juristischen Personen iwS . . . 16
c) Strukturelle wirtschaftliche Berechtigung „an“ fiduziarischen Rechtsgestaltungen . . . 17
3. Die Bedeutung der wB-Transparenz bei juristischen Personen iwS . . . 18
4. Die Bedeutung der wB-Transparenz bei fiduziarischen Rechtsgestaltungen . . . 22
IV. Regelungshistorie . . . 23
1. FATF . . . 23
2. Umsetzung in der EU und in Deutschland . . . 24
V. WB-Transparenz im Regelungssystem des GwG . . . 28
1. Wirkmechanismen der wB-Transparenz . . . 28
2. Insbesondere: wB-Transparenz und wB-KYC . . . 29
3. Übergang vom Auffang- zum Vollregister . . . 30
VI. Das Transparenzregister in der Registerlandschaft . . . 33
1. Das Transparenzregister als Register zur Herstellung von Rechtsträgertransparenz . . . 33
2. Das Transparenzregister als Register zur Herstellung von Vermögenstransparenz (?) . . . 37
VII. WB-Transparenzpflicht und Datenschutzgrundrecht . . . 38
1. Prüfungsmaßstab Art. 7, 8 GRCh . . . 39
2. Gesetzesvorbehalt Art. 52 GRCh, Europarechtliche Schranken-Schranken DSGVO und RL (EU) 2016/680 . . . 40
3. Verhältnismäßigkeitsabwägung: Eignung und Erforderlichkeit . . . 41
4. Angemessenheit im engeren Sinn: Rang der Rechtsgüter, Eingriffstiefe bzw. Gefährdungslage . . . 42
a) Datenschutzgrundrecht, Rang und Eingriffstiefe . . . 43

Rn.

b) Schutzgüter der Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung sowie der Sanktionsdurchsetzung, Rang und Gefährdungslage . . . 47
c) Abwägungsergebnis . . . 51
d) Das Urteil EuGH ECLI:EU:C:2022:912 – Sovim . . . 52
VIII. Transparenzpflichten im Urteil des FATF MER 2022 . . . 54

Abschnitt 4. Transparenzregister

§ 18 Einrichtung des Transparenzregisters und registerführende Stelle

I. Allgemeines . . . 1
II. Transparenzregister als öffentliches Register in Bundeszuständigkeit (Abs. 1, Abs. 2) . . . 2
1. Registerführung als Staatsaufgabe des Bundes . . . 4
2. Öffentlichkeit des Transparenzregisters . . . 4
3. Die Frage des öffentlichen Glaubens . . . 5
4. Ausgestaltung des Registers, chronologische Sammlung, Aufbewahrungsdauer . . . 7
III. Grundlegende Befugnisse der registerführenden Stelle, Datensicherheitskonzept (Abs. 3, Abs. 3a, Abs. 5) . . . 10
1. Informationserhebung bei transparenzpflichtigen Einheiten (Abs. 3) . . . 10
2. Übermittlung von Unterlagen an das BVA (Abs. 3a) . . . 12
3. Erstellung eines Sicherheitskonzepts (Abs. 5) . . . 13
IV. Serviceumfang des Transparenzregisters (Abs. 4) . . . 14
V. Verordnungsermächtigung (Abs. 6) . . . 16

§ 19 Angaben zum wirtschaftlich Berechtigten

I. Allgemeines . . . 1
II. Struktur und Inhalt des Transparenzregisters (Abs. 1) . . . 2
1. Grundentscheidung für Rechtsträgerregister . . . 2
2. Fiduziarische Rechtsgestaltung als Bezugspunkte der Eintragung . . . 5
3. Eintragungsfähige Tatsachen . . . 8
4. Antragsgrundsatz und zunehmende Zahl von Amts wegen einzutragender Tatsachen . . . 9
III. Begriff des wB im Rahmen der Transparenzpflicht (Abs. 2) . . . 11
IV. Konkretisierungsgrad der Angaben zu Art und Umfang des wirtschaftlichen Interesses (Abs. 3) . . . 14

§ 19a Angaben zu Immobilien

I. Allgemeines . . . 1
II. Beschränkung der Immobilientransparenz auf Vereinigungen iSd § 20 . . . 4
III. Eintragungsfähige und einzutragende Tatsachen; Einsehbarkeit . . . 6
IV. Eintragung von Amts wegen . . . 7

§ 19b Erfassung und Zuordnung von Immobilien

§ 20 Transparenzpflichten im Hinblick auf bestimmte Vereinigungen

I. Allgemeines . . . 1
II. Transparenzpflichtige Rechtsträger (Abs. 1 Sätze 1–3) . . . 2
1. Transparenzpflichtige Rechtsformen . . . 3

Rn.
a) Juristische Personen des Privatrechts 4
b) Eingetragene Personengesellschaften 5
2. Internationaler Anwendungsbereich 9
a) Vereinigungen mit Inlandssitz 10
b) Vereinigungen mit Auslandssitz bei inländischem Immobilieneigentum nach Sätzen 2 und 3 15
III. Die Transparenzpflicht (Abs. 1 S. 1 iVm Abs. 3–4) 24
1. Vierfacher Pflichteninhalt, Überblick 24
2. Risikoadäquate Ermittlungspflicht 25
a) „Einholung" – von der passiven Entgegennahme zur aktiven Ermittlung 25
b) Risikoadäquanz 26
c) Inhalt 27
d) Auswertung 32
3. Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflicht 33
4. Aktualisierungspflicht 34
5. Mitteilungspflicht 35
6. Pflicht zur Leermeldung? 36
IV. Basisdatenmitteilung (Abs. 2) 37
V. Einsichtnahmebefugnis der FIU und Aufsichtsbehörden (Abs. 5) 38
VI. Übergangsregelungen (§ 59 Abs. 8, 9) 39

§ 20a Automatische Eintragung für Vereine

I. Allgemeines 1
II. Automatische Eintragung für eVs (Abs. 1) 3
III. Modifizierte Mitteilungspflicht der eVs (Abs. 2) 4
IV. Zeitlicher Anwendungsbereich (Abs. 3) 9

§ 21 Transparenzpflichten im Hinblick auf bestimmte Rechtsgestaltungen

I. Allgemeines 1
1. Der Trust als Idealtypus – Relevante Merkmale 2
2. Fiduziarische Rechtsgestaltungen als Problem des Normgebers und Normanwenders 4
3. Zur „Nichtanerkennung" von Trusts im deutschen Recht 5
II. Transparenzpflichtige fiduziarische Rechtsgestaltungen (Abs. 1, Abs. 2) 7
1. Transparenzpflichtige Rechtsformen 8
a) Trust des angloamerikanischen Rechtskreises 8
b) Trustäquivalente Rechtsgestaltungen 9
2. Internationaler Anwendungsbereich 22
a) Inlandssitz des Fiduziarverwalters 22
b) Punktuelle Erstreckung auf auslandsansässige Fiduziarverwalter 23
III. Die Transparenzpflicht (Abs. 1) 27
1. Risikoadäquate Ermittlungspflicht – keine unterstützenden Angabe- und Auskunftspflichten 28
2. Aufzeichnungs-, Aufbewahrungs- und Aktualisierungspflicht 31
3. Mitteilungspflicht einschließlich unterscheidungskräftiger Bezeichnung 32
4. Pflicht zur Leermeldung? 33
IV. Basisdatenmitteilung (Abs. 1 b) 34
V. Einsichtnahmebefugnis der FIU und Aufsichtsbehörden (Abs. 3) 35

Rn.

VI. Verordnungsermächtigung: Benennung von Trustäquivalenten, Festlegung der Kriterien der Trustäquivalenz (Abs. 6) 36

§ 22 Zugängliche Dokumente und Datenübermittlung an das Transparenzregister, Verordnungsermächtigung

I. Allgemeines 1
II. Zugang zu anderen Rechtsträgerregistern über die Vernetzungsplattform (Abs. 1) 2
III. Indexdatenübermittlung (Abs. 2) 4
IV. Verordnungsermächtigung Indexdatenübermittlung (Abs. 3) – IDÜV 5
V. Verordnungsermächtigung Datenübermittlung durch transparenzpflichtige Einheiten (Abs. 4) – TrDÜV 6

§ 23 Einsichtnahme in das Transparenzregister, Verordnungsermächtigung

I. Allgemeines 1
II. Das regelmäßige Einsichtnahmerecht (Abs. 1) 5
1. Gegenstand der Einsichtnahme 5
2. Einsichtnahmeberechtigte und zulässige Einsichtnahmezwecke (Satz 1) 6
a) Nutzergruppe Behörden iwS § 2 Abs. 4 (Nr. 1) 7
b) Nutzergruppe Verpflichtete (Nr. 2) 13
c) Nutzergruppe Mitglieder der Öffentlichkeit (Nr. 3) 18
3. Inhalt des Einsichtnahmerechts: Einsicht und Übermittlung (Satz 2) . . . 22
4. Gestufter Beauskunftungsumfang (Sätze 3–5) 23
5. Einsichtnahmeverfahren, Darlegungserfordernisse 26
III. Beschränkung des Einsichtnahmerechts (Abs. 2) 30
1. Voraussetzung: Das Überwiegen schutzwürdiger Interessen 32
a) Viktimisierungsgefahr gemäß Katalogtat (Satz 2 Nr. 1) 33
b) Minderjährigkeit (Satz 2 Nr. 2 Alt. 1) 34
c) Geschäftsunfähigkeit (Satz 2 Nr. 2 Alt. 2) 35
2. Antrag, Tatsachenvortrag, Beweismaß, Rechtschutz gegen Versagung . . 36
3. Rechtsfolgen der Beschränkung 39
a) Keine Beschränkung für Behörden und privilegierte Verpflichtete . . 40
b) Sperre für Öffentlichkeit und nicht-privilegierte Verpflichtete 41
4. Statistik 42
IV. Automatisiertes Einsichtnahmeverfahren für Behörden iwS und Banken (Abs. 3) 43
1. Ratio und Normierungsbedarf 43
2. Qualifizierter Nutzerkreis 44
3. Verfahren 45
4. Technisches und technischer Datenschutz 46
5. Zeitlicher Anwendungsbereich 47
V. Registrierungserfordernis, Protokollierung, Diskretion der Einsichtnahme (Abs. 4) 48
VI. Beschränkung auf Vorwärtssuche (Abs. 5) 49
VII. Zweckbindung (Abs. 6) 50
VIII. Verordnungsermächtigung Registereinsicht; TrEinV (Abs. 7) 51
IX. Auskunftsanspruch des wirtschaftlich Berechtigten (Abs. 8) 52

Rn.

§ 23a Meldung von Unstimmigkeiten an die registerführende Stelle

I. Allgemeines 1
II. Pflicht zur Unstimmigkeitsmeldung (Abs. 1, 2) 4
1. Unstimmigkeits-Meldepflichtige 4
a) Verpflichtete 4
b) Behörden mit Zuständigkeit unter GwG 5
2. Vorliegen einer Unstimmigkeit 6
a) Stimmigkeit zwischen Kundenangaben und Erkenntnissen – Unstimmigkeit zum Registerinhalt 8
b) Unstimmigkeit zwischen Kundenangaben und weiteren Erkenntnissen – Teilstimmigkeit zum Registerinhalt 9
3. Unverzügliche Meldung 11
4. Ausnahmen von der Meldepflicht 12
a) Verpflichteter im Rahmen von Rechtsberatung oder Prozessvertretung 12
b) Gefährdung behördlicher Ermittlungen 13
5. Adressat und Form der Meldung 14
6. Auswirkungen auf die laufende wB-KYC: § 10 Abs. 9? 15
III. Bearbeitung durch die registerführende Stelle, Sachverhaltsermittlung (Abs. 3) 16
IV. Sachverhaltsaufbereitung durch Eigentums- und Kontrollstrukturübersichten (Abs. 3a) 17
V. Abgabe an und Weiterermittlung im Rahmen des OWi-Verfahrens durch das BVA (Abs. 4) 19
VI. Verfahrensbeendigung (Abs. 5) 21
VII. Prüfungsvermerk und Prüfungsabschlussvermerk (Abs. 6) 23
1. Eintragung von Amts wegen, Eintragungsort 23
2. Wirkung 24
a) Wirkung des Prüfungsvermerks 25
b) Wirkung des Prüfungsabschlussvermerks 27
VIII. Übergangsregelungen (§ 59 Abs. 10) 28

§ 24 Gebühren und Auslagen, Verordnungsermächtigung

I. Allgemeines 1
1. Überblick, Normstruktur 1
2. Unionsrechtliche Vorgaben 2
3. Verfassungsrechtliche Vorgaben 3
4. Zulässige Gebührenzwecke, Gebührenhöhe 4
II. Registerführungsgebühr (Abs. 1) 6
III. Einsichtnahmegebühr (Abs. 2) 10
IV. Auskunftsgebühr (Abs. 2a) 13
V. Verordnungsermächtigung (Abs. 3) 15

§ 25 Übertragung der Führung des Transparenzregisters, Verordnungsermächtigung

I. Allgemeines 1
II. Beleihung, Verordnungsermächtigung (Abs. 1) 2
1. Beleihung als eine Form der Heranziehung Privater bei der Erfüllung öffentlicher Aufgaben 2

Rn.
2. Rechtfertigungsbedürfnis und gesetzgeberische Begründung 3
3. Institutioneller Gesetzesvorbehalt, Anforderungen an Verordnungsermächtigung 5
4. Beleihung der Verlag Bundesanzeiger GmbH durch TBelV 6
5. Vergabefreiheit der Beleihung? 7
III. Materielle Beleihungsvoraussetzungen (Abs. 2) 9
IV. Befristung und vorzeitige Beendigung der Beleihung, Rückfallansprüche (Abs. 3) 10
V. Siegelführung (Abs. 4) 11
VI. Gebührenerhebung und -vollstreckung (Abs. 5) 12
VII. Rechts- und Fachaufsicht durch das Bundesverwaltungsamt (Abs. 6) 13
VIII. Registerbetrieb durch bundeseigene Behörden (Abs. 7) 14

§ 26 Europäisches System der Registervernetzung, Verordnungsermächtigung

I. Allgemeines 1
II. Befugnisnorm zur Datenübermittlung im Rahmen der EU-Registervernetzung (Abs. 1) 6
III. Aufgabennorm, Pflicht zur Teilnahme an BORIS (Abs. 2) 11
IV. Speicherbegrenzung (Abs. 3) 12
V. Verordnungsermächtigung (Abs. 4) 13

§ 26a Abruf durch bestimmte Behörden

I. Allgemeines 1
II. Abrufberechtigte Behörden und zulässige Abrufzwecke (Abs. 1) 3
III. Abrufverfahren, Rückwärtssuche (Abs. 2) 8
IV. Datenschutz (Abs. 3) 11

Abschnitt 5. Zentralstelle für Finanztransaktionsuntersuchungen

Vorbemerkungen zu Abschnitt 5 – Zentralstelle für Finanztransaktionsuntersuchungen

I. Allgemeines 1
II. Kritik 2
1. Ressortverlagerung und Ausgestaltung als administrative Behörde 2
2. Personalausstattung 6
3. Bearbeitungsrückstände 12
4. Bearbeitungsdauer und verspätete Weiterleitung von Fristfällen 15
5. Fehlende Dateizugriffe 18
6. Filterfunktion 25
7. Kritik an der Arbeitsqualität 28
8. Datenschutzrechtliche Kritikpunkte 31
9. Risikobasierte Arbeitsweise der FIU 41
10. Ergänzende Anmerkungen 47
11. Feststellungen der FATF zur FIU im Evaluationsbericht 2022 50
12. Fazit 52
III. Europäische Entwicklungen 54

Rn.

§ 27 Zentrale Meldestelle

I. Allgemeines 1
1. Internationaler Hintergrund 1
2. Nationale Entwicklungsgeschichte 6
II. Die FIU als zentrale Meldestelle (Abs. 1) 9
III. Eigenständigkeit und Unabhängigkeit der FIU (Abs. 2) 10

§ 28 Aufgaben, Aufsicht und Zusammenarbeit

I. Allgemeines 1
II. Aufgaben der FIU (Abs. 1) 2
Nr. 1: Entgegennahme und Sammlung von Meldungen nach diesem Gesetz 3
Nr. 2: Durchführung von operativen Analysen einschließlich der Bewertung von Meldungen und sonstigen Informationen, ... 4
Nr. 3: Informationsaustausch und die Koordinierung mit inländischen Aufsichtsbehörden 7
Nr. 4: Zusammenarbeit und Informationsaustausch mit zentralen Meldestellen anderer Staaten 10
Nr. 5: Untersagung von Transaktionen und Anordnung von sonstigen Sofortmaßnahmen 11
Nr. 6: Übermittlung der sie betreffenden Ergebnisse der operativen Analyse nach Nr. 2 und zusätzlicher relevanter Informationen an die zuständigen inländischen öffentlichen Stellen 12
Nr. 7: Rückmeldung an den Verpflichteten, der eine Meldung nach § 43 Abs. 1 abgegeben hat 14
Nr. 8: Durchführung von strategischen Analysen und Erstellung von Berichten aufgrund dieser Analysen 15
Nr. 9: Austausch mit den Verpflichteten sowie mit den inländischen Aufsichtsbehörden und für die Aufklärung, Verhinderung oder Verfolgung der Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung zuständigen inländischen öffentlichen Stellen insbesondere über entsprechende Typologien und Methoden 18
Nr. 10: Erstellung von Statistiken zu den in Art. 44 Abs. 2 der RL (EU) 2015/849 genannten Zahlen und Angaben 19
Nr. 11: Veröffentlichung eines Jahresberichts über die erfolgten operativen Analysen 20
Nr. 12: Teilnahme an Treffen nationaler und internationaler Arbeitsgruppen 21
Nr. 13: Wahrnehmung weiterer übertragener Aufgaben 22
III. Mitwirkung bei der Feststellung von Vermögenswerten iZm Sanktionsmaßnahmen (Abs. 1a) 22a
IV. Aufsicht über die FIU (Abs. 2) 23
V. Zusammenarbeit mit den zuständigen inländischen Behörden (Abs. 3) 24
VI. Information der für das Besteuerungsverfahren oder den Schutz der sozialen Sicherungssysteme zuständigen Behörden (Abs. 4) 27

Rn.

§ 29 Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Zentralstelle für Finanztransaktionsuntersuchungen

I. Vorbemerkungen 1
II. Verarbeitung personenbezogener Daten (Abs. 1) 10
III. Datenabgleich (Abs. 2) 21
IV. Verarbeitung zu Fortbildungszwecken oder zu statistischen Zwecken (Abs. 3) 22
V. Datenschutzrechtliche Schulungen (Abs. 4) 24

§ 30 Entgegennahme und Analyse von Meldungen

I. Allgemeines 1
II. Entgegennahme und Verarbeitung von Meldungen, Mitteilungen und sonstigen Hinweisen (Abs. 1) 3
1. Meldungen nach §§ 43 und 44 (Nr. 1) 3a
2. Mitteilungen der Finanzbehörden nach § 31b AO (Nr. 2) 4
3. Barmittelanmeldungen und Barmittelkontrollmitteilungen (Nr. 3) 7
4. Sonstige Informationen (Nr. 4) 9
III. Operative Analyse (Abs. 2) 10
1. Begriff und Prozess der „operativen Analyse“ 10
2. Strukturelle Einordnung der „operativen Analyse“ 11
3. Verpflichtung der FIU zur operativen Analyse von Meldungen und Mitteilungen nach Abs. 1 Nr. 1 und 2 13
IV. Durchführung von Auswertungen aus eigener Veranlassung (Abs. 2a) 16
V. Einholung von Informationen von Verpflichteten (Abs. 3) 17

§ 31 Auskunftsrecht gegenüber inländischen öffentlichen Stellen, Datenzugriffsrecht, Verordnungsermächtigung

I. Allgemeines 1
II. Datenerhebung bei inländischen öffentlichen Stellen (Abs. 1) 3
III. Pflicht der angefragten Stellen zur unverzüglichen Beantwortung (Abs. 2) . 5
IV. Automatisierte Datenübermittlung (Abs. 3) 6
V. Automatisierter Abgleich mit Daten im polizeilichen Informationsverbund (Abs. 4) 12
1. Allgemeines 12
2. Abgleich mit Daten, die im polizeilichen Informationsverbund gespeichert sind (S. 1) 14
3. Differenzierung hinsichtlich der betroffenen Daten („Mischmodell“) (S. 2–5) 16
4. Einrichtung eines weitergehenden automatisierten Abrufverfahrens (S. 7) 19
VI. Automatisierte Auskunft aus dem ZStV (Abs. 4a) 20
1. Allgemeines 20
2. Automatisierte Abfrage unter Angabe spezifischer Parameter (S. 1) 20d
3. Automatisierter Abruf der Daten im Trefferfall (S. 2) 20e
4. Verwendungsbeschränkung (S. 3) 20f
VII. Auskunftspflicht der Finanzbehörden und automatisierter Abruf von Steuerdaten durch die FIU (Abs. 5) 21
VIII. Automatisierter Abruf bei Landesfinanzbehörden zu Grundstücksveräußerungsanzeigen (Abs. 5a) 23g
IX. Automatisierter Kontostammdatenabruf nach § 24c KWG (Abs. 6) 24
X. Automatisierter Datenabruf bei Meldebehörden (Abs. 7) 29

Rn.

§ 32 Datenübermittlungsverpflichtung an inländische öffentliche Stellen, Verordnungsermächtigung

I. Allgemeines 1
II. Datenübermittlung an das BfV (Abs. 1) 6
III. Datenübermittlung an Strafverfolgungsbehörden, BND und BfV bei Verdacht auf Straftaten (Abs. 2) 10
1. Allgemeines 10
2. Verdachtsgrad 15
3. Verpflichtung zur Weiterleitung 16
4. Folgen pflichtwidriger Nicht-Weiterleitung von Meldungen 17
IV. Datenübermittlung an inländische Behörden in sonstigen Fällen (Abs. 3) . . 18
1. Datenübermittlung zur Aufklärung von Gefahren oder der Durchführung von Strafverfahren an Strafverfolgungsbehörden, BfV, BND oder MAD (S. 1) 18
2. Datenübermittlung zum Zwecke der Durchführung eines Besteuerungsverfahrens, für Verfahren zum Schutz der sozialen Sicherungssysteme und für die Aufgabenwahrnehmung der Aufsichtsbehörden (S. 2) 21
V. Übermittlung von Daten aus Finanzinformationen und -analysen an das BKA (Abs. 3a) 25a
VI. Übermittlung von sanktionsrelevanten Erkenntnissen (Abs. 3b) 25c
VII. Automatisierter Abruf von Daten der FIU durch die Strafverfolgungsbehörden, BfV und BKA (Abs. 4) 26
VIII. Unterbleiben der Datenübermittlung (Abs. 5) 29
IX. Datenübermittlung der Strafverfolgungsbehörde an die zuständige Finanzbehörde bei Einleitung eines Strafverfahrens (Abs. 6) 33
X. Verwendungsbeschränkung, Zweckänderung (Abs. 7) 38

§ 32a Datenübermittlung an Europol

I. Allgemeines 1
II. Befugnis der FIU zur Übermittlung von Finanzinformationen und -analysen an Europol (Abs. 1) 3
III. Verweigerung der Übermittlung (Abs. 2) 8
IV. Begründungspflicht bei Verweigerung (Abs. 3) 14
V. Verwendungsbeschränkung (Abs. 4) 15

§ 33 Datenaustausch mit Mitgliedstaaten der Europäischen Union

I. Allgemeines 1
II. Grundsätze der zwischen den EU-Mitgliedstaaten zu gewährleistenden Zusammenarbeit (Abs. 1) 5
III. Datenübermittlung im internationalen Bereich (Abs. 2) 13
IV. Auskunftsersuchen an FIUs anderer Staaten zu in Deutschland tätigen Verpflichteten (Abs. 3) 15
V. Ablehnung eingehender Ersuchen von FIUs eines anderen EU-Mitgliedstaates (Abs. 4) 16
VI. Verwendungs- und Weiterleitungsbeschränkungen bei der Beantwortung ausländischer Auskunftsersuchen (Abs. 5) 23
VII. Benennung einer zentralen Kontaktstelle (Abs. 6) 27

Rn.

§ 34 Informationsersuchen im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit

§ 35 Datenübermittlung im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit

I. Allgemeines 1
II. Weiterleitung von Meldungen an zentrale Meldestellen anderer Staaten (Abs. 1) 3
III. Beantwortung von Ersuchen ausländischer zentraler Meldestellen (Abs. 2) 5
IV. Anforderungen an eingehende Ersuchen (Abs. 3) 11
V. Sonstige Datenübermittlungen an ausländische FIUs (Abs. 4) 17
VI. Datenschutzrechtliche Prüfpflicht (Abs. 5) 19
VII. Verwertungsbeschränkungen (Abs. 6) 20
VIII. Hinderungsgründe für die Datenübermittlung (Abs. 7) 21
IX. Regelbeispiele für ein Unterbleiben der Datenübermittlung (Abs. 8) 26
X. Darlegung der Ablehnungsgründe (Abs. 9) 29
XI. Dokumentation und Aufbewahrung (Abs. 10) 33

§ 36 Automatisierter Datenabgleich im europäischen Verbund

§ 37 Berichtigung, Einschränkung der Verarbeitung und Löschung personenbezogener Daten aus automatisierter Verarbeitung und bei Speicherung in automatisierten Dateien

I. Allgemeines 1
II. Berichtigung unrichtig gespeicherter personenbezogener Daten (Abs. 1) . . 3
III. Löschung gespeicherter personenbezogener Daten (Abs. 2) 8
IV. Einschränkung der Verarbeitung der gespeicherten personenbezogenen Daten (Abs. 3) 11
V. Prüffristen bei der Datenaussonderung (Abs. 4 und 5) 18
VI. Datenschutzrechtliche Prüfung bei der Datenübermittlung (Abs. 6) 20
VII. Verfahren bei übermittelten unrichtigen, zu löschenden oder in der Verarbeitung einzuschränkenden personenbezogenen Daten (Abs. 7) 24

§ 38 Berichtigung, Einschränkung der Verarbeitung und Vernichtung personenbezogener Daten, die weder automatisiert verarbeitet werden noch in einer automatisierten Datei gespeichert sind

I. Allgemeines 1
II. Dokumentationspflicht bei Feststellung unrichtiger Daten (Abs. 1) 3
III. Einschränkung der Verarbeitung personenbezogener Daten (Abs. 2) 4
IV. Pflicht zur Vernichtung von Unterlagen (Abs. 3 und 4) 6
V. Abgabe an das zuständige Archiv bei bleibendem Wert der Unterlagen (Abs. 5) 8
VI. Verfahren bei übermittelten unrichtigen, zu löschenden oder in der Verarbeitung einzuschränkenden personenbezogenen Daten (Abs. 6) 9

§ 38a Protokollierung von Informationsersuchen, Statistik, Verordnungsermächtigung

I. Allgemeines 1
II. Protokollierungspflicht von Auskunftsersuchen (Abs. 1) 2

Rn.
III. Inhalt der Protokolle (Abs. 2) 3
IV. Aufbewahrungs- und Löschpflichten, Zusammenarbeit mit der/dem BfDI (Abs. 3) 4
V. Statistikpflicht, Verordnungsermächtigung (Abs. 4) 5

§ 39 Errichtungsanordnung

I. Allgemeines 1
II. Pflicht zum Erlass von Errichtungsanordnungen; Zustimmungs- und Anhörungspflichten (Abs. 1) 3
III. Vorgaben für den Inhalt der Errichtungsanordnungen (Abs. 2) 5
IV. Kompetenz der Generalzolldirektion zur Sofortanordnung in eilbedürftigen Fällen (Abs. 3) 7
V. Turnusmäßige Prüfpflichten (Abs. 4) 8

§ 40 Sofortmaßnahmen

I. Allgemeines 1
II. Befugnis zur Anordnung von Sofortmaßnahmen (Abs. 1) 6
III. Sofortmaßnahmen aufgrund des Ersuchens einer zentralen Meldestelle eines anderen Staates (Abs. 2) 12
IV. Aufhebung von Sofortmaßnahmen (Abs. 3) 17
V. Dauer von Sofortmaßnahmen (Abs. 4) 21
VI. Freigabe von Vermögensgegenständen auf Antrag (Abs. 5) 25
VII. Rechtsmittel gegen Sofortmaßnahmen (Abs. 6) 30

§ 41 Rückmeldung an den meldenden Verpflichteten

I. Allgemeines 1
II. Eingangsbestätigung (Abs. 1) 5
III. Rückmeldung zur Relevanz der Meldung (Abs. 2) 8
1. Vorbemerkungen 8
2. Rückmeldungen zur Relevanz der Meldung (S. 1) 11
3. Verwertungsbeschränkung und Löschverpflichtung (S. 2 und 3) 15

§ 42 Benachrichtigung von inländischen öffentlichen Stellen an die Zentralstelle für Finanztransaktionsuntersuchungen

I. Allgemeines 1
II. Rückmeldepflicht der StA in Strafverfahren (Abs. 1) 5
III. Rückmeldepflicht sonstiger inländischer öffentlicher Stellen (Abs. 2) 13

Vorbemerkungen zu Abschnitt 6 – Pflichten im Zusammenhang mit Meldungen von Sachverhalten

I. Allgemeines 1
II. Zur Wirksamkeit des Meldewesens 7
1. Vorbemerkung 7
2. FIU-Statistik 9
3. Strafverfolgungsstatistik 13
4. Auswirkungen des all-crimes-Ansatzes 15f
5. Fazit 16
III. FATF Deutschland-Evaluationsbericht 2022 21

Rn.

Abschnitt 6. Pflichten im Zusammenhang mit Meldungen von Sachverhalten

§ 43 Meldepflicht von Verpflichteten, Verordnungsermächtigung

I. Vorbemerkungen . . . 1
1. Historie und Perspektive . . . 1
2. Rechtsnatur von Meldungen nach §§ 43, 44 . . . 5
3. Verhältnis zu Strafanzeigen und anderen Anzeige-/Meldepflichten . . . 9
II. Meldepflichten (Abs. 1) . . . 14
1. Allgemeines . . . 14
2. „Liegen Tatsachen vor, die darauf hindeuten, dass" . . . 16
a) Der Verdachtsgrad . . . 16
b) Verdachtsschöpfung . . . 26
3. Die einzelnen Meldepflichten . . . 32
a) Verdacht auf Geldwäsche oder eine ihrer Vortaten (Abs. 1 Nr. 1) . . . 32
b) Verdacht auf Terrorismusfinanzierung (Abs. 1 Nr. 2) . . . 40
c) Verstoß gegen Offenlegungspflicht (Abs. 1 Nr. 3) . . . 48
4. Unabhängigkeit vom Wert des betroffenen Vermögensgegenstandes oder der Transaktionshöhe . . . 53
5. Unverzüglichkeit der Meldung . . . 54
6. Adressat der Meldung . . . 57
III. Sonderregelungen bei Rechtsberatung oder Prozessvertretung (Abs. 2) . . . 62
1. Vorbemerkung . . . 62
2. Befreiung von der Meldepflicht bei Rechtsberatung oder Prozessvertretung (Abs. 2 S. 1) . . . 67
3. Rückausnahme 1: Missbrauch der Rechtsberatung oder Prozessvertretung für Zwecke der Geldwäsche, der Terrorismusfinanzierung oder einer anderen Straftat (Abs. 2 S. 2 Alt. 1) . . . 71
4. Rückausnahme 2: Fall des Abs. 6 – meldepflichtige Sachverhalte nach der GwGMeldV-Immobilien (Abs. 2 S. 2 Alt. 2) . . . 77a
IV. Meldepflicht für internationale Verpflichtete (Abs. 3) . . . 78
V. Verhältnis der Meldung zur Selbstanzeige nach § 261 Abs. 8 StGB (Abs. 4) . . . 79
VI. Bestimmung typisierter Transaktionen durch die FIU (Abs. 5) . . . 82
VII. Verordnungsermächtigung (Abs. 6) . . . 83

§ 44 Meldepflicht von Aufsichtsbehörden

I. Allgemeines . . . 1
II. Meldepflicht der Aufsichtsbehörden (Abs. 1) . . . 5
III. Meldepflicht der für die Überwachung der Aktien-, Devisen- und Finanzderivatemärkte zuständigen Behörden (Abs. 2) . . . 8

§ 45 Form der Meldung, Ausführung durch Dritte, Registrierungspflicht, Verordnungsermächtigung

I. Allgemeines . . . 1
II. Pflicht zur elektronischen Meldung und Ausnahmen im Störungsfall (Abs. 1 S. 1 und 3) . . . 6
III. Registrierungspflicht (Abs. 1 S. 2) . . . 10
IV. Geltung auch für Meldungen nach § 44 (Abs. 1 S. 4) . . . 12
V. Ausnahmegenehmigung der FIU bei unbilliger Härte (Abs. 2) . . . 14

Rn.
VI. Pflicht zur Verwendung des amtlichen Vordrucks bei Übermittlung auf dem Postweg (Abs. 3) . . . 17
VII. Möglichkeit der Ausführung durch Dritte (Abs. 4) . . . 18
VIII. Ermächtigung zum Erlass von Rechtsverordnungen (Abs. 5) . . . 19

§ 46 Durchführung von Transaktionen

I. Allgemeines . . . 1
II. Anhaltepflicht („Fristfallregelung") (Abs. 1 S. 1) . . . 3
1. Allgemeines . . . 3
2. Durchführung der Transaktion bei Zustimmung der FIU oder der StA (Abs. 1 S. 1 Nr. 1) . . . 7
3. Durchführung der Transaktion nach Fristablauf (Abs. 1 S. 1 Nr. 2) . . . 9
4. Samstag gilt nicht als Werktag (Abs. 1 S. 2) . . . 12
III. Ausnahmeregelung („Eilfallregelung") (Abs. 2) . . . 13

§ 47 Verbot der Informationsweitergabe, Verordnungsermächtigung

I. Allgemeines . . . 1
II. Verbot der Informationsweitergabe (Abs. 1) . . . 3
III. Ausnahmen vom Verbot der Informationsweitergabe (Abs. 2) . . . 12
1. Übermittlung an staatliche Stellen (S. 1 Nr. 1) . . . 14
2. Übermittlung zwischen Verpflichteten nach § 2 Abs. 1 Nr. 1–3 und 6–8, die derselben Unternehmensgruppe angehören (S. 1 Nr. 2) . . . 16
3. Übermittlung zwischen Verpflichteten nach § 2 Abs. 1 Nr. 1–3 und 6–8 und ihren nachgeordneten Gruppenunternehmen in Drittstaaten (S. 1 Nr. 3) . . . 18
4. Übermittlung zwischen Verpflichteten nach § 2 Abs. 1 Nr. 10–12 in bestimmten Fällen (S. 1 Nr. 4) . . . 20
5. Übermittlung zwischen Verpflichteten nach § 2 Abs. 1 Nr. 1–3, 6, 7, 9, 10 und 12 in Fällen, die sich auf denselben Vertragspartner und dieselbe Transaktion beziehen (S. 1 Nr. 5) . . . 23
6. Verwendungsvorbehalt (S. 2) . . . 25
IV. Verschwiegenheitsverpflichtung für andere staatliche Stellen (Abs. 3) . . . 26
V. Sonderregelung für rechts- und wirtschaftsberatende Berufe (Abs. 4) . . . 29
VI. Sonderregelung für Verpflichtete nach § 2 Abs. 1 Nr. 1–9 (Abs. 5) . . . 32
VII. Rechtsverordnungsermächtigung (Abs. 6) . . . 36

§ 48 Freistellung von der Verantwortlichkeit

I. Allgemeines . . . 1
II. Freistellung von der Verantwortlichkeit für den Meldenden bzw. Anzeigenden (Abs. 1) . . . 5
III. Geltung für unternehmensinterne Meldungen und Auskunftsverlangen der FIU (Abs. 2) . . . 11

§ 49 Informationszugang und Schutz der meldenden Beschäftigten

I. Allgemeines . . . 1
II. Auskunft an den Betroffenen bei noch laufender operativer Analyse (Abs. 1) 11
III. Auskunft an den Betroffenen nach abgeschlossener operativer Analyse, wenn von einer Weiterleitung an Strafverfolgungsbehörden abgesehen wurde (Abs. 2) . . . 17

Rn.

IV. Auskunft an den Betroffenen nach abgeschlossener operativer Analyse, wenn der Sachverhalt an die Strafverfolgungsbehörden weitergeleitet wurde (Abs. 3) . . . 23
V. Schutz von Personen, die in einem Beschäftigungsverhältnis zum Verpflichteten stehen (Abs. 4) . . . 25
VI. Recht der Beschwerde (Abs. 5) . . . 28

Abschnitt 7. Aufsicht, Zusammenarbeit, Bußgeldvorschriften, Datenschutz

§ 50 Zuständige Aufsichtsbehörde

I. Allgemeines . . . 1
II. Die zuständigen Behörden . . . 3

§ 51 Aufsicht

I. Allgemeines . . . 1
II. Ausübung der Aufsicht (Abs. 1) . . . 3
III. Maßnahmen und Anordnungen (Abs. 2) . . . 4
IV. Durchführung von Prüfungen (Abs. 3) . . . 5
V. Kostenerhebung (Abs. 4) . . . 7
VI. Untersagung der Geschäfts- oder Berufsausübung (Abs. 5) . . . 8
VII. Abhilfezuständigkeit in Eilfällen (Abs. 5a) . . . 9
VIII. Spezielle Zuständigkeit für Verpflichtete nach § 2 Abs. 1 Nr. 13 (Abs. 5b) . . . 10
IX. Sonderzuständigkeit (Abs. 6) . . . 11
X. Zusätzliche Auskunftsmöglichkeiten im Kontext des Glücksspiels (Abs. 7) . . . 12
XI. Auslegungs- und Anwendungshinweise (Abs. 8) . . . 13
XII. Dokumentationspflichten der Aufsichtsbehörden (Abs. 9) . . . 14
XIII. Unterrichtungspflichten (Abs. 10) . . . 17
XIV. Bußgeldvorschriften . . . 18

§ 51a Verarbeitung personenbezogener Daten durch Aufsichtsbehörden

I. Allgemeines . . . 1
II. Verarbeitung personenbezogener Daten . . . 2

§ 52 Mitwirkungspflichten

I. Allgemeines . . . 1
II. Auskünfte und Prüfungen durch die zuständigen Behörden (Abs. 1–3, 6) . . . 3
III. Auskunftsverweigerungsrechte (Abs. 4, 5) . . . 5
IV. Bußgeldvorschriften . . . 7

§ 53 Hinweise auf Verstöße

I. Allgemeines . . . 1
II. System zur Annahme von Hinweisen potenzieller oder tatsächlicher Verstöße (Abs. 1 und Abs. 2) . . . 2
III. Umgang mit personenbezogenen Daten des Betroffenen und des Hinweisgebers (Abs. 2–4) . . . 4
IV. Benachteiligungsschutz für den Hinweisgeber (Abs. 5) . . . 7

Rn.
V. Beschwerdeverfahren für den Hinweisgeber (Abs. 5a) 8
VI. Ausschluss der Einschränkung von Rechten der Hinweisgeber (Abs. 6) . . . 9
VII. Keine Beschränkung von Verfahrensrechten Betroffener (Abs. 7) 10

§ 54 Verschwiegenheitspflicht

I. Allgemeines 1
II. Befugnis zum Offenbaren oder für eine Verwertung von dienstlich erlangten Tatsachen (§ 54 Abs. 3) 3
III. Weitergabe von Tatsachen (§ 54 Abs. 4) 10

§ 55 Zusammenarbeit mit anderen Behörden

I. Allgemeines 1
II. Grundsatz der umfassenden Zusammenarbeit (Abs. 1) 3
III. Übermittlung der Daten aus der Gewerbeanzeige an die zuständigen Aufsichtsbehörden (Abs. 2) 5
IV. Übermittlung der Daten aus der FinVermV und der VersVermV an die zuständigen Aufsichtsbehörden (Abs. 3) 8
V. Weitergehende Befugnisse der Aufsichtsbehörden zur Datenverarbeitung (Abs. 4) 12
VI. Koordination von Maßnahmen in grenzüberschreitenden Fällen (Abs. 5) . . 13
VII. Datenübermittlung an die EBA (Abs. 6) 14
VIII. Unterrichtung der EBA in Sonderfällen (Abs. 6a) 19b
IX. BaFin als Kontaktstelle für die EBA (Abs. 6b) 19c
X. Beschränkungen des Informationsaustauschs mit Aufsichtsbehörden anderer EU-Mitgliedstaaten (Abs. 7) 20
XI. Kooperationsvereinbarungen mit Aufsichtsbehörden von Drittstaaten (Abs. 8) 25

§ 56 Bußgeldvorschriften

I. Allgemeines 1
1. Hintergründe und Historie 1
2. Grundzüge des Ordnungswidrigkeitenrechts 2
a) Rechtsnatur von Ordnungswidrigkeiten und Unterschiede zum Strafrecht 2
b) Normadressaten von § 56 5
c) Objektiver Tatbestand 7
d) Subjektiver Tatbestand 8
e) Vorwerfbarkeit 11
f) Verjährung 12
3. Ordnungswidrigkeitenverfahren nach dem GwG in der Praxis 14
4. Strafbarkeit bei Verstößen gegen GwG-Pflichten 18
II. Ordnungswidrigkeitenkatalog für vorsätzliche oder leichtfertige Pflichtenverstöße (Abs. 1) 19
1. Vorbemerkungen 19
2. Die Bußgeldtatbestände (Nr. 1–73) 20
III. Ordnungswidrigkeitenkatalog für vorsätzliche oder fahrlässige Pflichtenverstöße (Abs. 2) 96
1. Vorbemerkungen 96
2. Die Bußgeldtatbestände (Nr. 1–7) 98
3. Bußgeldrahmen bei Ordnungswidrigkeiten nach Abs. 2 105

Rn.

IV. Bußgeldrahmen bei vorsätzlich oder leichtfertig begangenen schwerwiegenden, wiederholten oder systematischen Verstößen (Abs. 3) 106
1. Vorbemerkungen 106
2. Bußgeldrahmen gegenüber Verpflichteten aus dem Nicht-Finanzsektor (S. 1 und 2) 107
3. Bußgeldrahmen gegenüber Verpflichteten aus dem Finanzsektor (S. 3–5) 111
V. Bemessung der Geldbuße 114
VI. Gesamtumsatz (Abs. 4) 120
VII. Zuständige Verwaltungsbehörden (Abs. 5) 123
VIII. Besonderheiten in Fällen der Zuständigkeit des Finanzamts als Verwaltungsbehörde (Abs. 5a) 125a
IX. Datenübermittlung der Verwaltungsbehörde an die Aufsichtsbehörde (Abs. 6) 126
X. Überprüfung im Hinblick auf einschlägige Verurteilung (Abs. 7) 129
XI. Information der EBA (Abs. 8) 130

§ 57 Bekanntmachung von bestandskräftigen Maßnahmen und von unanfechtbaren Bußgeldentscheidungen

I. Allgemeines 1
II. Aufschiebung der Bekanntmachung (§ 57 Abs. 2 und Abs. 3) 7
III. Löschung der Daten (§ 57 Abs. 4) 8

§ 58 (weggefallen)

§ 59 Übergangsregelung

Gesetz über das Kreditwesen (Kreditwesengesetz – KWG)

§ 6a KWG – Besondere Aufgaben

I. Allgemeines 1
II. Voraussetzungen der Anordnungsbefugnis 3
III. Rechtsmittel 7
IV. Abgrenzung zum AWG und GwG 8
V. Exkurs: Finanzsanktionen 9

§ 24c KWG – Automatisierter Abruf von Kontoinformationen

I. Allgemeines 1
II. Verpflichtete zur Vorhaltung der Konto-Abrufdatei 3
III. Inhalt der Konto-Abrufdatei 5
IV. Abrufberechtigte 18
V. Datenschutzaspekte 26
VI. Kostentragung 28
VII. Rechtsverordnungsermächtigung 29
VIII. Sanktionen 30

Rn.

§ 25g KWG – Einhaltung der besonderen organisatorischen Pflichten im bargeldlosen Zahlungsverkehr

I. Allgemeines 1
II. Geldtransferverordnung (Abs. 1 Nr. 1) 4
1. Gegenstand, Geltungsbereich und Begriffsbestimmungen (Art. 1–3) . . . 5
2. Die Pflichten des Zahlungsdienstleisters des Auftraggebers (Art. 4–6) . . 8
3. Die Pflichten des Zahlungsdienstleisters des Begünstigten (Art. 7–9) . . . 11
4. Pflichten zwischengeschalteter Zahlungsdienstleister (Art. 10–13) 15
5. Informationen, Datenschutz und Aufbewahrung von Aufzeichnungen (Art. 14–16) 16
6. Sanktionen, Überwachung und Ausnahmeregelungen (Art. 17 ff.) 19
III. Verordnung über grenzüberschreitende Zahlungen (Abs. 1 Nr. 2) 22
IV. Verordnung zur Festlegung der technischen Vorschriften und der Geschäftsanforderungen für Überweisungen und Lastschriften in EUR (Abs. 1 Nr. 3) 23
V. Verordnung über Interbankenentgelte für kartengebundene Zahlungsvorgänge (Abs. 1 Nr. 4) 24
VI. Einrichtung von Verfahren und Kontrollsystemen (Abs. 2) 25
VII. Anordnungsbefugnis der BaFin (Abs. 3) 26

§ 25h KWG – Interne Sicherungsmaßnahmen

I. Allgemeines 1
II. Anforderungen an ein angemessenes Risikomanagement und Sicherungsmaßnahmen (Abs. 1) 6
III. Datenverarbeitungssysteme (Abs. 2) 11
IV. Untersuchung, Dokumentation, Informationsaustausch (Abs. 3) 19
V. Auslagerung interner Sicherungsmaßnahmen (Abs. 4) 23
VI. Anordnungsbefugnis der BaFin (Abs. 5) 25
VII. Einrichtung einer zentralen Stelle (Abs. 7) 26

§ 25i KWG – Allgemeine Sorgfaltspflichten in Bezug auf E-Geld

I. Allgemeines 1
II. Adressaten der Regelung 4
III. Sorgfaltspflichten bei der Ausgabe von E-Geld (Abs. 1) 5
IV. Absehen von Sorgfaltspflichten (Abs. 2) 6
V. Verpflichtung zur Führung von E-Geld-Inhaber-Dateisystem (Abs. 3) 7
VI. Zahlungen mit in Drittstaaten ausgestellten anonymen Guthabenkarten (Abs. 3a) 8
VII. Anordnungskompetenz der BaFin (Abs. 4) 9

§ 25j KWG – Zeitpunkt der Identitätsüberprüfung

I. Allgemeines 1
II. Vereinfachung der Identifizierung 2

§ 25k KWG – Verstärkte Sorgfaltspflichten

I. Allgemeines 1
II. Sortengeschäft (Abs. 1) 3
III. Sorgfaltspflichten für Institute, die Factoring betreiben (Abs. 2) 6

Rn.

§ 25l KWG – Geldwäscherechtliche Pflichten für Finanzholding-Gesellschaften

I. Allgemeines 1
II. Pflichten für Finanzholdinggesellschaften 2

§ 25m KWG – Verbotene Geschäfte

I. Allgemeines 1
II. Verbot von Geschäftsbeziehungen mit Bank-Mantelgesellschaften (Nr. 1) . . 2
III. Verbot von Durchlaufkonten (Nr. 2) 3

Geldwäscherechtliche Pflichten im Zahlungsdiensteaufsichtsgesetz (ZAG)

I. Allgemeines 1
II. Geldwäscherechtlich bedeutsame Regelungen im ZAG 4
1. Erlaubniserteilung 5
2. Versagung der Erlaubnis 6
3. Anteilseignerkontrolle 7
4. Abberufung des Geschäftsleiters 8
5. Prüfung durch Abschlussprüfer 9
6. Geldwäscherechtliche Pflichten für Agenten 10
7. Besondere organisatorische Pflichten sowie Sicherungsmaßnahmen gegen Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung 12
8. Zweigniederlassungen aus dem EWR 16
9. Zugang zu Zahlungskontodiensten 18
10. Bußgeldvorschriften 19

Strafgesetzbuch

§ 89c Terrorismusfinanzierung

I. Zweck und Normgenese 1
II. Rechtsgut und Deliktsnatur 9
III. Verfassungsrechtliche und strafrechtstheoretische Bedenken 11
IV. Tatbestände, Abs. 1 und 2 15
1. Objektiver Tatbestand, Abs. 1 und 2 17
a) Vermögenswerte 18
b) Sammeln 20
c) Entgegennehmen 23
d) Zur Verfügung stellen 24
e) Entgeltliche Rechtsgeschäfte, Alltagsgeschäfte 26
2. Subjektiver Tatbestand, Abs. 1 und Abs. 2 28
a) Vorsatz bezüglich der eigenen Tathandlung 29
b) Dolus directus hinsichtlich einer Katalogtat nach Abs. 1 Nr. 1–8 30
c) Vorsatz bezüglich der Verwendung zur Begehung einer Katalogtat . . . 34
d) Terrorismusbezug der vorgestellten Katalogtat, Abs. 1 S. 2 38
V. Geltung für Auslandstaten, Abs. 3 44
1. Allgemeines 44
2. Europäisches Territorialitätsprinzip, Abs. 3 S. 1 46

Rn.
3. Einschränkung für Taten außerhalb der EU, Abs. 3 S. 2 47
VI. Verfolgungsermächtigung, Abs. 4 49
VII. Rechtsfolgen 52
1. Regelstrafrahmen, Milderung und Absehen von Strafe nach Abs. 5 52
2. Minder schwerer Fall, Abs. 5 53
3. Tätige Reue 55
VIII. Konkurrenz 58

§ 261 Geldwäsche

I. Entstehungsgeschichte 1
II. Kriminalpolitische Bedeutung 8
1. Kriminalpolitische Ziele 8
2. Kriminalpolitische (Miss-)Erfolge bis 2021 10
3. Scheitern des kriminalpolitischen Programms 11
III. Reform 2021 – Wechsel zum all-crimes-Ansatz 13
1. Gesetz zur Verbesserung der strafrechtlichen Bekämpfung der Geldwäsche 13
2. Kritik und Folgen der Reform 21
IV. Rechtsnatur und Struktur des § 261 – Überblick über die Regelung 26
1. Allgemeines 26
2. Rechtsgut 35
a) Staatliche Rechtspflege und Ermittlungsinteresse der Strafverfolgungsbehörden 38
b) Rechtsgüter der Vortaten 39
c) Legaler Wirtschafts- und Finanzkreislauf und Volkswirtschaft 40
d) Innere Sicherheit 41
e) Pluralistische Rechtsgutsbestimmungen 42
f) Rechtsprechung, Auslegung und Ergebnis 43
V. Die tatbestandlichen Voraussetzungen des § 261 im Einzelnen 48
1. Gegenstand 48
2. Vortaten 51
a) Anforderungen an die Vortat und Nachweis der Vortat 52
b) Auslandstaten, Abs. 9 61
3. „Herrühren“ aus der Vortat 66
a) Unmittelbar aus der Tat herrührende Gegenstände 76
b) Tatmittel 80
c) Mittelbar auf die Tat zurückzuführende Gegenstände 82
d) Auswirkungen der Vermischung sauberer und schmutziger Vermögenswerte 92
4. Tathandlungen 98
a) Verbergungstatbestand, Abs. 1 S. 1 Nr. 1 101
b) Vereitelungstatbestand, Abs. 1 S. 1 Nr. 2 106
c) Isolierungstatbestand, Abs. 1 S. 1 Nr. 3 und Nr. 4 111
d) (modifizierter) Verschleierungstatbestand, Abs. 2 122
e) Geldwäsche durch Unterlassen 129
5. Tatbestandseinschränkungen 134
a) Tatbestandsausschluss bei straflosem Vorerwerb, Abs. 1 S. 2 134
b) Strafverteidigerprivileg, Abs. 1 S. 3 142
c) Kontrollierte Transaktionen 159
d) Alltagsgeschäfte 160

Rn.
6. Subjektiver Tatbestand 161
a) Vorsatz gem. Abs. 1 und Abs. 2 162
b) Leichtfertigkeit, Abs. 6 164
c) Auswirkungen auf gefährdete Berufsgruppen 167
7. Qualifikation für Verpflichtete nach §§ 2 GwG, Abs. 4 176
8. Versuch, Abs. 3 181
VI. Rechtsfolgen 182
1. Strafrahmen und Strafzumessung 182
2. Einziehung, Abs. 10 184
a) Einziehung des Geldwäschegegenstandes als Tatobjekt, Abs. 10 S. 1 und S. 2 184
b) Vorrang der Tatertragseinziehung (§§ 73ff.) gegenüber der Tatobjekteinziehung, Abs. 10 S. 3 189
VII. Strafausschließungsgrund bei Vortatbeteiligung, Abs. 7 194
1. Grundgedanke und Entwicklung 194
2. Ausnahme vom Grundsatz der Straffreiheit der Selbstgeldwäsche 197
3. Alleinige Strafbarkeit der Vortat im Ausland 201
4. Erwiesensein der Vortat 202
VIII. Selbstanzeige 203
IX. Konkurrenzen 209
X. § 262, Führungsaufsicht 212

Verordnung zu den nach dem Geldwäschegesetz meldepflichtigen Sachverhalten im Immobilienbereich (Geldwäschegesetzmeldepflichtverordnung-Immobilien – GwGMeldV-Immobilien)

Vorbemerkungen

I. Hintergrund und allgemeine Anmerkungen 1
II. Praktische Erfahrungen 11

Eingangsformel

§ 1 Regelungsbereich

I. Vorbemerkungen 1
II. Meldepflicht (S. 1) 2
III. Keine Ermittlungspflicht (S. 2) 11

§ 2 Begriffsbestimmungen

I. Vorbemerkung 1
II. Begriffsdefinitionen 2

§ 3 Meldepflichten wegen eines Bezugs zu Risikostaaten oder Sanktionslisten

I. Vorbemerkungen 1
II. Meldepflicht bei Bezug des Beteiligten oder wirtschaftlich Berechtigten zu einem Risikostaat (Abs. 1) 3
III. Meldepflicht bei Bezug eines Geschäftsgegenstands oder Bankkontos zu einem Risikostaat (Abs. 2) 10

Rn.

IV. Meldepflicht bei Nennung eines Beteiligten oder wirtschaftlich Berechtigten in einer Sanktionsliste (Abs. 3) 13
V. Informationspflicht für die FIU (Abs. 4) 14

§ 4 Meldepflichten wegen Auffälligkeiten im Zusammenhang mit den beteiligten Personen oder dem wirtschaftlich Berechtigten

I. Vorbemerkungen 1
II. Meldepflicht bei Verstoß gegen Pflichten nach § 11 Abs. 6 GwG (Abs. 1) . . 2
III. Meldepflicht bei unrichtigen oder unvollständigen Identitätsangaben (Abs. 2) 7
IV. Meldepflicht bei Treuhandverhältnissen (Abs. 3) 9
V. Meldepflicht bei laufendem Ermittlungsverfahren, Strafverfahren oder Verurteilung wegen Geldwäsche oder einer Geldwäschevortat (Abs. 4) . . . 11
1. Voraussetzungen der Meldepflicht 11
2. Ausnahmen von der Meldepflicht (Abs. 4 S. 2) 18
VI. Meldepflicht bei grobem Missverhältnis vom Erwerbsvorgang zu legalem Einkommen und Vermögen (Abs. 5) 20
VII. Meldepflicht bei Vermittlung der wirtschaftlichen Berechtigung über einen Drittstaat (Abs. 6) 22
VIII. Meldepflicht bei grenzüberschreitender Steuergestaltung (Abs. 7) 24

§ 5 Meldepflichten wegen Auffälligkeiten im Zusammenhang mit Stellvertretung

I. Vorbemerkungen 1
II. Meldepflicht bei Nichtvorlage einer schriftlichen Vollmacht nach Aufforderung (Nr. 1) 2
III. Meldepflicht bei unechter oder verfälschter Vollmachtsurkunde (Nr. 2) . . . 3
IV. Meldepflicht bei unklarem Grundverhältnis (Nr. 3) 4
V. Meldepflicht bei Vollmachten durch konsularische Vertretung aus Drittstaat mit erhöhtem Risiko (Nr. 4) 6

§ 6 Meldepflichten wegen Auffälligkeiten im Zusammenhang mit dem Preis oder einer Kauf- oder Zahlungsmodalität

I. Vorbemerkungen 1
II. Meldepflicht bei auffälligen Zahlungsmodalitäten (Abs. 1) 2
1. Zahlung über 10.000 Euro in bar oder mit gleichgestellten Zahlungsmitteln (Abs. 1 S. 1 Nr. 1 Buchst. a) 2
2. Zahlung mittels Kryptowerten (Abs. 1 S. 1 Nr. 1 Buchst. b) 5
3. Zahlung über Bankkonto in Drittstaat (Abs. 1 S. 1 Nr. 1 Buchst. c) 7
4. Auffällige, erhebliche Abweichungen beim Verkehrswert (Abs. 1 S. 1 Nr. 2) 10
5. vorgelagerte Zahlungen über 10.000 Euro (Abs. 1 S. 1 Nr. 3) 12
6. Zahlungen von Dritten oder an Dritte (Abs. 1 S. 1 Nr. 4) 13
7. Nutzung von Anderkonten (Abs. 1 S. 2) 15
III. Meldepflicht bei Weiter- oder Rückveräußerung innerhalb von drei Jahren (Abs. 2) 16
IV. Meldepflicht bei Zahlung über Anderkonto ohne berechtigtes Sicherungsinteresse (Abs. 3) 20

Rn.

§ 7 Ausnahme von der Meldepflicht

I. Vorbemerkungen 1
II. Ausnahme von der Meldepflicht (S. 1) 4
III. Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflicht (S. 2 und 3) 6

§ 8 Inkrafttreten

S.

Sachregister 1373